

Die Mundhygiene in der Pflege stärken

Die Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Mundgesundheit in der Pflege (LAGP) stellt sich vor



Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Mundgesundheit in der Pflege

Die Zahnmedizin hat in den letzten Jahrzehnten eine einzigartige Erfolgsgeschichte geschrieben: Die Bedeutung der Volkskrankheit Parodontitis wurde anerkannt und eine an den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen ausgerichtete PAR-Behandlungsstrecke konnte im Katalog der gesetzlichen Krankenversicherung verankert werden. Das Kariesaufkommen ist auf einem äußerst niedrigen Stand. Dass ausgerechnet die neuen PAR-Leistungen nach nur etwas mehr als einem Jahr von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach budgetiert wurden, ist völlig unverständlich. Denn die Mundgesundheit der Bevölkerung hat sich vor allem deshalb verbessert, weil es in Deutschland gelungen ist, für alle Gruppen eine präventionsorientierte zahnmedizinische Versorgung zu etablieren, deren Qualität außerordentlich ist.

Zunehmend mehr Menschen haben Unterstützungsbedarf

Allerdings gibt es eine stetig wachsende Bevölkerungsgruppe, deren Mitglieder sich – wie auch (Klein-)Kinder – ohne Unterstützung nicht um die eigene Mundgesundheit kümmern können: Menschen mit erhöhtem Pflegebedarf und Menschen mit Behinderung (kurz: Menschen mit Unterstützungsbedarf). Die zahnmedizinische Versorgung und Betreuung dieser Patienten stellt eine enorme gesellschaftliche Herausforderung dar, die letztlich nur im Zusammenspiel aller Beteiligten gelöst werden kann. Es gilt, das vorhandene Wissen um Bedeutung und Erhalt der Mundgesundheit mit professionell Pflegenden und pflegenden Angehörigen zu teilen.



Foto: proDente e.V./Johann Peter Ki

Für Menschen mit Unterstützungsbedarf ist die selbstständige Zahnpflege oft nicht mehr möglich. Sie sind auf Hilfe von Angehörigen und Pflegepersonal angewiesen.

In der Pflege fehlen oft Zeit und personelle Ressourcen

Dringend braucht es in der Pflege verbesserte strukturelle Rahmenbedingungen, denn für das Zähneputzen fehlen häufig Zeit und personelle Ressourcen. Die pflegenden Angehörigen benötigen nicht nur mehr Wertschätzung, sondern auch qualifizierte Ansprechpartner und Unterstützung bei der täglichen Betreuung ihrer Familienmitglieder. Und nicht zuletzt braucht es mehr Zahnärztinnen

und Zahnärzte, die sich in ihren Praxen für die spezifischen Bedürfnisse bei der Versorgung von Menschen mit Unterstützungsbedarf einrichten.

LAGP bündelt das Wissen für Pflegendе

Die zahnärztlichen Körperschaften im Freistaat haben zusammen mit der AOK Bayern und der Vereinigung der Pflegenden in Bayern eine bundesweit einmalige Initiative für die Verbesserung der Mundgesundheit von



Der handliche Koffer bringt alles mit, was Zahnärztinnen und der Zahnärzte zur Schulung von Pflegekräften benötigen.

Menschen mit Unterstützungsbedarf ins Leben gerufen: die Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Mundgesundheit in der Pflege (LAGP). Angelehnt an das erfolgreiche und bundesweit etablierte Konzept der Landesarbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit (LAGZ), möchte die LAGP einen „Runden Tisch“ für alle Beteiligten etablieren, um gemeinsam die Mundgesundheit von Menschen mit Unterstützungsbedarf in Bayern nachhaltig zu verbessern. Für das Konzept der LAGP und seine Umsetzung erhalten die bayerischen Zahnärzte viel Lob und Unterstützung, beispielsweise durch die Deutsche Gesellschaft für Alterszahnmedizin (DGAZ), die sich dafür einsetzen möchte, dass vergleichbare Strukturen in allen Bundesländern geschaffen werden.

Denn sowohl bei den professionell Pflegenden als auch bei den pflegenden Angehörigen besteht nach wie vor großer Aufklärungsbedarf in Sachen Mundpflege und Mundgesundheit. Das Bewusstsein um die richtige Mundhygiene und um die Zusammenhänge mit der allgemeinen Gesundheit beziehungsweise dem grundsätzlichen Wohlbefinden kann nur durch Aufklärung und in Form von Schulungen durch Zahnärztinnen und Zahnärzte geschaffen werden.

Schulungskonzepte für Pflegende entwickelt

Hier setzen die ersten Schulungs- und Fortbildungskonzepte an, die bereits von

der LAGP entwickelt und umgesetzt werden. Besonders hervorzuheben sind die Schulungen an allen Berufsfachschulen für Pflege in Unterfranken, die durch das Referat für Prophylaxe, Alters- und Behindertenzahnmedizin – unter anderem vertreten durch Dr. Marco Kellner – des dortigen Zahnärztlichen Bezirksverbands durchgeführt werden. Dabei kommt der „Koffer voller Wissen: Mundpflege in der Pflege“ zum Einsatz, den die BLZK für Schulungen in Pflegeheimen und ambulanten Pflegeeinrichtungen entwickelt hat.

Am diesjährigen Welt-Alzheimerstag, dem 21. September 2023, wird zudem eine weitere Online-Schulung für pflegende Angehörige zum Thema „Ernährung und Zahnhygiene bei Menschen mit Demenz“ stattfinden, die die LAGP zusammen mit der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken durchführt. Der Referent, BLZK-Vorstandsmitglied Dr. Frank Hummel, setzt damit eine Kooperation fort, die im vergangenen Jahr mit über 100 Teilnehmern durch einen Vortrag von BZÄK-Präsident Prof. Dr. Christoph Benz begründet wurde.

Zahnärztinnen und Zahnärzten kommt große Bedeutung zu

Entscheidend für den Erfolg der LAGP wird sein, dass sie – ähnlich wie die LAGZ – auf eine möglichst breite Unterstützung durch Zahnärztinnen und Zahnärzte vor Ort bauen kann. Informieren Sie sich auf der Website <https://lagp-bayern.de> und schicken Sie bei Interesse eine E-Mail an info@lagp-bayern.de.

Danke im Voraus für Ihre Unterstützung!

Sven Tschoepe
Hauptgeschäftsführer der BLZK
und Geschäftsführer der LAGP

AUCH SIE MÖCHTEN PFLEGERINNEN UND PFLEGER SCHULEN?

Der Schulungskoffer „Ein Koffer voller Wissen: Mundpflege in der Pflege“ enthält alles, was Zahnärztinnen und Zahnärzte brauchen, um Pflegenden das notwendige Wissen zur Mundhygiene für Menschen mit Unterstützungsbedarf zu vermitteln.

Sie erhalten den Koffer zum Selbstkostenpreis von 100 Euro inklusive Versandkosten. Schicken Sie dafür einfach eine formlose E-Mail an schulungskoffer@blzk.de. Der Koffer wird Ihnen dann per Rechnung zugeschickt.

Ausführliche Informationen zum Schulungskoffer finden Sie im Internet unter



blzk.de/schulungskoffer